

# Vorstand lobt Unterstützung durch die Stadt

**Heusenstamm (Tipi)** – Bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Fördervereins der Otto-Hahn-Schule waren alle Schüler, deren Eltern, Verwandte und Freunde eingeladen. Es war ein „Geburtstagsfeier“ vom Feinsten: Mit Kaffee und Kuchen, kalten Getränken, vielen Spielen und Spaß wurde das Fest gefeiert. Von den Vorstandsmitgliedern war trotz des sehr großen Einsatzes und Fleißes kein Eigenlob zu hören. Die Vorstandsmitglieder lobten dafür umso mehr die Unterstützung durch die Stadtverwaltung. Der Förderverein wurde 1997 gegründet. Der aktu-

elle Vorstand wurde am 28. Juni dieses Jahres neu gewählt, hat aber keinen Vorsitzenden. Michael Beck und Sabine Heberer sind für Veranstaltungen und Feste zuständig. Claudia Fischer und Jeanette Zulauf-Thum zeichnen für die Schulkinderbetreuung verantwortlich. Gioia Meyer (Schriftführerin), Beate Kallmeyer (Recht), Markus Thum (Kassierer) und Sabine Rahn (Öffentlichkeitsarbeit) sind die weiteren Vorstandsmitglieder.

„Unser Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, politisch und konfessionell unabhängig die Otto-Hahn-Schule zu unterstützen. Unsere Tätig-

keiten teilen sich in verschiedene Bereiche auf: Anschaffung von Lern- und Spielgeräten, Schulkinderbetreuung, Vorträge und Veranstaltungen“, sagte die Pressesprecherin Sabine Rahn.

Nach ihren Angaben wurden bis jetzt mehrere Computer, Server, Beamer, Internetanschluss, entsprechende Software und eine Digitalkamera angeschafft. Darüber hinaus wurde die Anschaffung von orthopädisch sinnvollen, beweglichen Stühle für alle Klassen finanziell unterstützt. Pausenspiel- und Sportgeräte, Musikanlage mit Mikrofon und Lautsprecher, Eigentumsschränke für alle

Schüler und die Einrichtung einer Schulbücherei mit einem Bestand von über 800 aktuellen Büchern sind weitere Anschaffungen des Fördervereins.

Das Projekt „Schulkinderbetreuung“ mit rund 100 Kindern, dessen Träger die Stadt Heusenstamm ist, wurde in diesem Schuljahr eingeführt. Die Stadt, mit dem städtischen Hort „Haus Murrel“ und der Förderverein mit seiner bisherigen Betreuungseinrichtung stellen gemeinsam die Schulkinderbetreuung sicher. „Um diese Betreuungsform auf eine gesunde Basis zu stellen und diese auch für die nächsten Jahre zu ge-

währleisten, hat der Förderverein eine Kooperation mit der Stadt geschlossen. Wir erhalten sehr große Unterstützung von Stadt, Schulleitung und Eltern. Die Zusammenarbeit ist sehr gut, dafür sind wir dankbar. Es ist ein sehr großer Apparat, was hier so auf die Beine gestellt wurde. Zwei beim Förderverein angestellte Verwaltungskräfte, Angela Klapper und Angela Willeitner, sind für die Verwaltung und Organisation der Betreuungsplätze und für das Angebot der Nachmittags-AGs zuständig“, so Sabine Rahn.

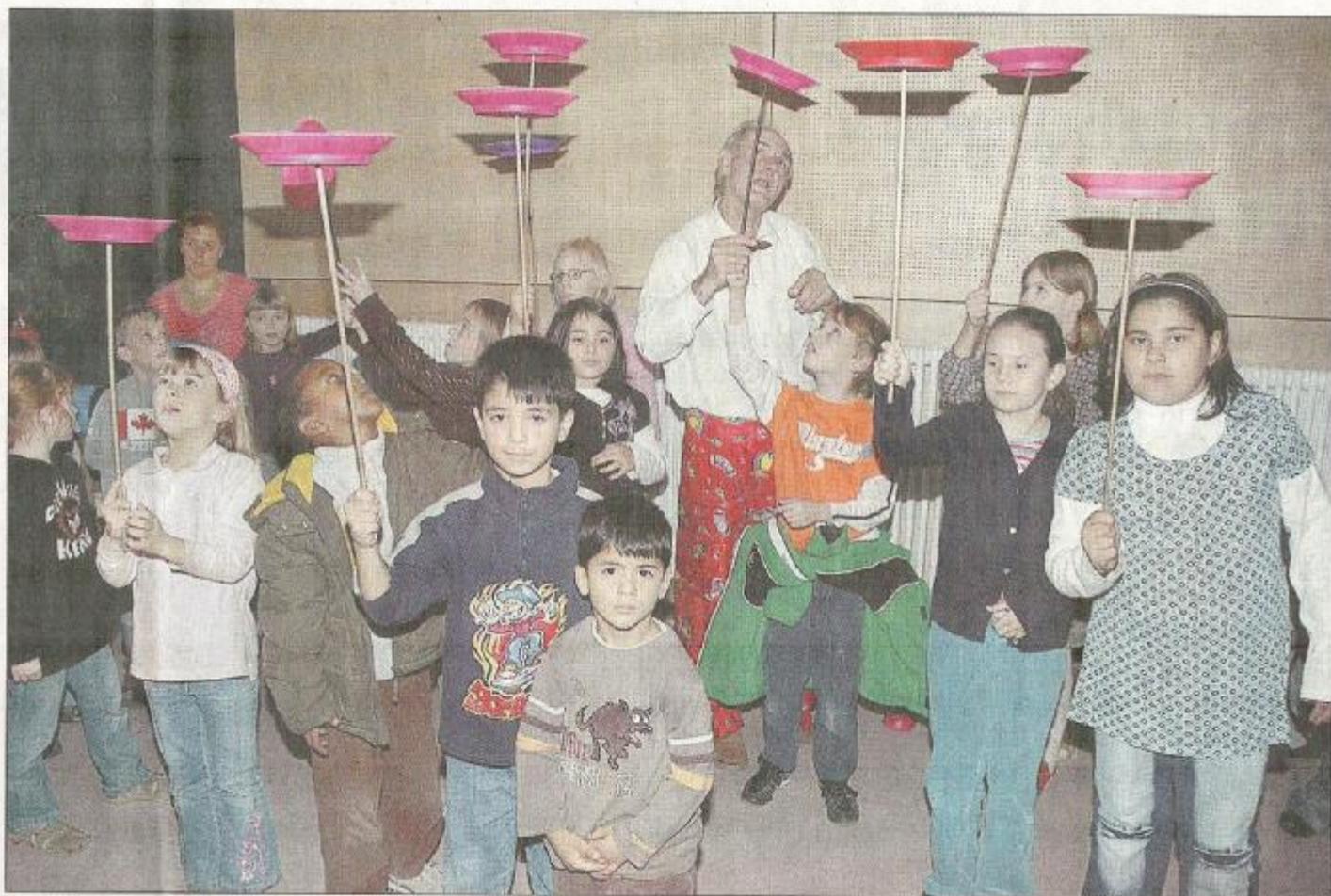
Das nächste Projekt des Fördervereins ist die Verschönerung des Schulau-

ßengeländes. Die Planungen für den Schulhof werden erst nach dem Abbau der Bauwagen beginnen.

Beim zehnten „Geburtstagsfeier“ waren rund 200 Besucher anwesend. Auch die ehemaligen Vorstandsmitglieder waren gekommen. Rolando, nach einem Angaben Deutschlands einziger ungeschminkter Clown und Jongleur, zog in sekundenschnelle alle Kinder in seinen Bann. Kunststücke mit Diabolo, Tellern, Bällen, Keulen und Stäben begeisterten Kinder wie Erwachsene. Als die Kinder selbst mit dem Clown jonglieren durften, war die Stimmung auf dem Höhepunkt.



Mit Kuchen, vielen Spielen und Spaß feierten Kinder und Erwachsene das zehnjährige Bestehen des Fördervereins der Otto.Hahn-schule



Die Stimmung bei der Geburtstagsfeier des Fördervereins der Otto-Hahn-Schule erreichte ihren Höhepunkt, als die Kinder mit „Rolando“ jonglieren durften.

Fotos(2): Ismail Tipi